

INNO2009

Wettbewerb für Technik und Ästhetik

Im Rahmen seiner Kommunikationskampagne „betonstein – natürlich, nur besser“ schreibt der Betonverband Straße, Landschaft, Garten e. V. den Wettbewerb INNO2009 aus. Er soll dazu beitragen, die Perfektion des Baustoffs Betonstein ins Licht der Fachöffentlichkeit zu rücken. Dank seiner Vielseitigkeit – in technischer wie ästhetischer Hinsicht – bereichert Betonstein eine Vielzahl unserer Lebensräume als wahres Hightechprodukt: belastbar, langlebig und absolut hochwertig.

Der offene Wettbewerb umfasst den Anwendungsbereich von Betonstein in Form von Pflastersteinen und Platten als Methode zur Flächenbefestigung. Architekten, Landschaftsarchitekten, Garten-, Landschafts- und Städteplaner, Ingenieure und öffentliche sowie gewerbliche Bauherren sind eingeladen, ausgeführte Bauvorhaben einzureichen. Zweck des Wettbewerbs ist es, innovative Lösungsvorschläge mit Betonstein zu erhalten und das Image des Baustoffs Betonstein nachhaltig zu verbessern.

Beurteilungskriterien

Der INNO2009 zeichnet Flächenbefestigungsprojekte im Außenbereich aus, die als wegweisende Beispiele für die Anwendung von Betonstein gelten können. Die Projekte werden in zwei Kategorien gewertet: Technik und Ästhetik.

In der Kategorie Technik werden Projekte gesucht, die unter technischen und funktionalen Gesichtspunkten innovativ umgesetzt wurden und als richtungsweisende Lösung zur Befestigung von Verkehrsflächen gelten. Eingereichte Projekte können u. a. sein: Öffentlich, industriell oder gewerblich genutzte Verkehrsflächen, wie hoch belastbare Straßen, Containerumschlag und -abstellflächen, Hafenanlagen oder Flugbetriebsflächen.

In der Kategorie Ästhetik werden Projekte gesucht, die im Wesentlichen unter gestalterischen Gesichtspunkten umgesetzt wurden: individuell, hochwertig und ausdrucksstark. Ob stilecht beim historischen Stadtkern oder analog zur experimentellen Architektur. Eingereichte Projekte können u. a. sein: repräsentative oder städtebaulich hervorgehobene Freiflächen mit oder ohne Belastung durch Fahrzeugverkehr.

Weitere Wertungskriterien in beiden Kategorien sind:

- Einhaltung der fachlichen und handwerklichen Regeln bei Planung und Ausführung
- Besondere Lösungen in den Bereichen Planung, Bauablauf und Ausführung
- Art, Effizienz und Dokumentation der Qualitätsüberwachung für verwendete Baustoffe und Ausführungsleistungen
- Einbindung von Sonderbauweisen, wie rollgeräuscharme und versickerungsfähige Beläge

Anerkennung

Der Wettbewerb ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert (inkl. MwSt), die zu jeweils 50% auf die Kategorien Ästhetik und Technik entfallen. Die Verleihung des Preises wird im Frühjahr 2009 erfolgen. Die besten Projekte werden der Öffentlichkeit u.a. durch Presseberichterstattung vorgestellt.

Jury

Die Jury tagt im Frühjahr 2009. Die Jurysitzung ist nicht öffentlich. Die Jury wählt eine Shortlist der besten Projekte. Die der Shortlist entsprechenden Bewerber werden schriftlich zur anschließend stattfindenden Preisverleihung eingeladen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Jury gehören an:

- Andrea Gebhard, Präsidentin Bund Deutscher Landschaftsarchitekten
- Roland Herr, Chefredakteur TIS, Tiefbau, Ingenieurbau, Straßenbau
- Thomas Kaczmarek, InformationsZentrum Beton
- Prof. Carsten Koch, Professor für Straßenbau und Vermessung an der FH Köln, Fakultät
- Roland Stimpel, Chefredakteur Deutsches Architektenblatt (oder Kollege/in) für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik
- Dietmar Ulonska, Betonverband Straße, Landschaft, Garten e. V.

Einzureichende Unterlagen und Abgabebedingungen

Vom Ausschreibenden wird den Teilnehmern die Ihnen vorliegende Beschreibung der Wettbewerbsaufgabe zur Verfügung gestellt.

Ein Teilnahmeformular kann von den Wettbewerbsseiten unter www.betonstein.de oder bei unserem Verband angefordert werden.

Zur Teilnahme am Wettbewerb müssen folgende Unterlagen bis zum 15.02.2009 an die betreuende Agentur: CP/COMPARTNER, Stichwort INNO2009, Markt 1, 45127 Essen, zugestellt sein:

- Vollständig und wahrheitsgemäß ausgefüllte Verfassererklärung (Teilnahmenformular)
- Mindestens 5 Farbfotografien des Projektes analog und als Datei (JPEG, mindestens im Format 130x180mm bei einer Auflösung von 300dpi)
- Lageplan im Maßstab 1:500 mit folgenden Eintragungen:
 - Baukörper (Dachaufsicht, nur grundsätzlich),
 - Freiflächen (Darstellung der Führung von Wegen, begrünte und versiegelte Flächen, Baumstellungen),
 - Lage und Anzahl der Stellplätze, Kennzeichnung der Zufahrten und Eingänge wenn vorhanden.

Lageplan und Grundriss sind so aufzutragen, dass Norden am oberen Blattrand liegt. Die Grundrisse, Ansichten und Schnitte sind mit dunklem Strich auf hellem Untergrund darzustellen. Farbige Darstellungen sind für Skizzen und den Lageplan zugelassen. Die Plangrößen dürfen DIN A1 quer nicht überschreiten. Skizzen, Perspektiven u. ä. sind zulässig, dürfen jedoch insgesamt ein Blatt DIN A2 nicht überschreiten.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigte Personen sind Architekten, Landschaftsarchitekten, Garten-, Landschafts- und Städteplaner, Ingenieure und öffentliche sowie gewerbliche Bauherren.

Zum Wettbewerb zugelassene Projekte müssen spätestens am 31.12.2008 die Verkehrsfreigabe erhalten haben und dürfen zu diesem Zeitpunkt höchstens 5 Jahre alt sein (es gilt das Datum der Verkehrsfreigabe).

Ein Projekt kann nur ein Mal eingereicht werden. Eine Klärung oder gegebenenfalls Ausschluss vom Wettbewerbsverfahren wird im Zweifelsfall durch die Jury herbeigeführt.

Bei Rückfragen:

Das Wettbewerbsverfahren und der Versand der Unterlagen betreut für den Betonverband SLG die Agentur CP/COMPARTNER. Antworten auf Rückfragen und weitere Informationen gibt Ihnen bis zum Abgabeschluss am 15.02.2009 gern die Projektbetreuerin Annette Scholz:

CP/COMPARTNER
„Wettbewerb INNO2009“
Markt 1
45127 Essen
Tel. 0800 – 200 20 22
scholz@cp-compartner.de